

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zu Besuch an der Anne-Frank-Gesamtschule in Dortmund

Präsidenten-Lob für den Ausbildungspakt an Dortmunder BerEb-Schule

20.04.2018 | Anne-Frank-Gesamtschule Dortmund

Zum Abschluss seiner Deutschlandreise zur beruflichen Bildung war Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am Freitag dort, wo Jugendliche es bei der Lehrstellensuche oft besonders schwer haben: in der Dortmunder Nordstadt. Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender besuchten die Anne-Frank-Gesamtschule, die mit einem ganz besonderen Projekt ihren Schülern den Weg zu einem Ausbildungsplatz erleichtern will.



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender waren zu Gast an der Anne-Frank-Gesamtschule.



Schüler aus der Nordstadt hätten häufig Probleme, ein Praktikum oder einen Ausbildungsplatz zu finden, berichtet Englischlehrer Günter Struk. „Da wird auch schon mal nach der Postleitzahl aussortiert.“ Die Anne-Frank-Gesamtschule liegt in einem Stadtteil, der einen großen Ausländeranteil sowie viele Arbeitslose und Hartz-IV-Bezieher aufweist.



Mit dem Ausbildungspakt „Starke Nordstadt“ will die Schule solchen Vorurteilen entgegenwirken. Zum Start der 9. Klasse unterschreiben alle Schüler einen Vertrag, mit dem sie eine Reihe von Verpflichtungen eingehen. Keine mangelhaften Leistungen und keine unentschuldigten Fehlstunden gehören dazu, oder die Zusage, Regeln wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit einzuhalten. Die Schüler müssen soziales Engagement in und außerhalb der Schule zeigen und Praktika absolvieren. Partner in diesem Pakt sind nicht nur Schule und Eltern, sondern auch Betriebe. Sie sagen zu, die Jugendlichen bei der Berufsorientierung zu unterstützen und bei der Vermittlung von Ausbildungsplätzen zu helfen.

„Das ist ein außergewöhnliches Projekt“, lobte Büdenbender die Initiative. Die Schüler würden motiviert, „vorwärts zu gehen und ernst zu nehmen, was sie machen“. Der Bundespräsident sagte: „Wir hätten uns eigentlich keinen besseren Abschluss aussuchen können, als diesen hier im Dortmunder Norden“, spendete Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am Ende Lob für das Projekt. Er habe großen Respekt vor dem hier gezeigten Bemühen, Jugendliche in Ausbildung zu bringen. „Wenn der Sinn dieser Woche war, mehr Wertschätzung vor der beruflichen Ausbildung zu zeigen, kann man sagen: Hier, an dieser Schule, ist das gewährleistet.“



Messestände im Schul-Forum



Hilal Demirkalp in ihrer Funktion als Berufseinstiegsbegleiterin von den Grone Bildungszentren Dortmund im Gespräch mit dem Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier.

Die einzelnen Bausteine wurden den Gästen, zu denen neben Frank-Walter Steinmeier und seiner Frau, Elke Büdenbender, auch der DGB-Bundesvorsitzende Reiner Hoffmann und NRW-Bildungsministerin Ivonne Gebauer gehörten, im Forum der Anne-Frank-Gesamtschule wie auf einer Messe vorgestellt. An den einzelnen Stationen führten der Bundespräsident und seine Frau lange Gespräche vor allem mit den Schülerinnen und Schülern, die sich akribisch auf den Tag vorbereitet hatten.

Und das machte Eindruck. „Das ist eine ganz wunderbare Schule“, stellte Elke Büdenbender nach dem Rundgang fest. Und die Gäste aus Berlin nahmen sich auch danach noch viel Zeit für persönliche Gespräche und Erinnerungsfotos. „Die Schüler haben Tolles geleistet“, war die DGB-Regionsvorsitzende Jutta Reiter am Ende begeistert. „Jetzt hoffen wir, dass sich noch mehr Betriebe dem Ausbildungspakt anschließen.“



Markus Herwig zusammen mit Schülerinnen die im Rahmen der Berufseinstiegsbegleitung betreut werden.



v.l. Markus Herwig, Evelin Brauckhoff und Hilal Demirkalp als BerufseinstiegsbegleiterInnen von den Grone Bildungszentren Dortmund zusammen mit Carsten Milke vom Regionalen Bildungsbüro Dortmund.

Bild- und Textquelle: © 2018 Ruhrnachrichten (Oliver Schaper) und Anne-Frank-Gesamtschule